

Pressemitteilung

Cannon Ergos kooperiert mit Boeing bei der Fertigung von Flugzeugkabinenverkleidungen aus thermoplastischen Verbundwerkstoffen mit recycelten Carbonfasern

Peschiera Borromeo (Milano), Italien, 3. Mai 2022

Cannon Ergos, ein Unternehmen der Cannon Gruppe und weltweit führend in Technologien, Verarbeitungssystemen und Werkzeugfertigung für die Verbundwerkstoffindustrie, untersucht in einem Gemeinschaftsprojekt mit Boeing die Nutzung recycelter Carbonfasern (rCF) in der Fertigung von Seitenwandverkleidungen für Flugzeugkabinen.

Die Rückgewinnung und Wiederverwertung von Carbonfaserabfällen aus Produktionsprozessen und ausgedienten Anwendungen, wie Altfahrzeugen und ausgemusterten Flugzeugen, hat sich als wirtschaftlich sinnvoll erwiesen. Dies stützt die Umsetzung der EU Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) zur erheblichen Reduzierung der umweltrelevanten Deponierung und steht im Einklang mit den Zielen des EU-Kreislaufwirtschaftspakets für nachhaltige Produktionspraktiken.

„Seit einigen Jahren haben wir gemeinsam mit unseren Schwesterfirmen Cannon Afros und Cannon Tipos erfolgreich mehrere Projekte durchgeführt, um neue Einsatzmöglichkeiten für recycelte Carbonfasern zu erschließen“, sagt Mattia Andolfatto, Project Manager R&D bei Cannon Ergos. „Durch die Kombination diverser maßgeschneiderter Technologien und Produktionsverfahren für jede Anwendung ist es uns gelungen, recycelte Carbonfasern effektiv zu verarbeiten, indem wir sie entweder mit unterschiedlichen Kunststoffen vorimprägniert oder direkt in eine thermoplastische Matrix integriert haben. Das Projekt mit Boeing unterstreicht die Machbarkeit der Fertigung von Kabinenauskleidungen aus hochleistungsfähigen thermoplastischen Verbundwerkstoffen mit recycelten Carbonfasern.“

In die jüngste Projektphase wurde auch Mitsubishi Chemical Advanced Materials (MCAM) einbezogen, ein globaler Hersteller verstärkter Hochleistungspolymere, für den Cannon Ergos eine komplette Thermokompressionsanlage konstruiert, gefertigt und installiert hat. Die Anlage dient zur Produktion von Seitenwandprototypen aus einem neuen Kyrontex® thermoplastischen Verbundwerkstoff. Zu den typischen Harzmatrizen, die für thermoplastische Verbundwerkstoffe von Kyrontex® bei Luftfahrtanwendungen verwendet werden, zählen Polyphthalamid (PPA), Polyetherimid (PEI), Polyphenylsulfid (PPS), Polyetheretherketon (PEEK) und Polyaryletherketon (PAEK).

Während der JEC World 2022 wird Mattia Andolfatto zusammen mit anderen Branchenexperten an einem der vier Round-Table-Gespräche zum Schwerpunktthema der Nachhaltigkeit teilnehmen: ‚Rethinking Composite Materials Manufacturing: The Path to Sustainable Production‘, 4. Mai, Agora 5, 11:30-12:10. Dabei werden neueste Erkenntnisse zur Frage präsentiert, wie Verbundwerkstoffhersteller die Nachhaltigkeit ihrer Produktionsprozesse verbessern können.



Besuchen Sie die Cannon Gruppe auf der JEC World 2022 in Paris Nord Villepinte, Frankreich, vom 3. bis 5. Mai auf Stand N56 in Halle 5.

Über Cannon Ergos

Cannon Ergos wurde im Jahr 2012 gegründet, um die Kompetenzen und das Knowhow der Geschäftseinheiten Tecnos, TCS und Forma der Cannon Gruppe zu bündeln. Das Unternehmen ist auf die Fertigung von schlüsselfertigen Anlagen und Ausrüstungen zur Verarbeitung von Polyurethanen, Verbundwerkstoffen und thermoplastischen Materialien sowie für den Aluminium-Druckguss ausgerichtet. Die F&E-Abteilung und die technischen Labore von Cannon Ergos unterstützen heute Kunden weltweit in der Entwicklung innovativer, maßgeschneiderter Technologien und Produktionsprozesse. Zu diesem Zweck konstruiert, fertigt und installiert das Unternehmen kundenspezifische Anlagen und eigenständige Tiefzieheinheiten für industrielle Anwendungen in folgenden Haupteinsatzbereichen: Automobil-, Luft- & Raumfahrtindustrie, Kühltischisolationen, Baudämmstoffe, Industrie- und Medizintechnik, Windkraft, Sanitärwesen, Möbel, Konsum- und Industriegüter.

Über Cannon Group

Die 1962 gegründete Cannon Gruppe umfasst 30 Unternehmen mit globaler Präsenz in über 40 Ländern und ist anerkannter Marktführer in Technologien, Verfahren und Werkzeugen zur Verarbeitung von Polyurethanen und Urethanelastomeren für die Kunststoff- und Verbundwerkstoffindustrie. Die Gruppe entwickelt und fertigt Hoch- und Niederdruck-Dosier- und Mischanlagen für die kontinuierliche und diskontinuierliche Produktion von Polyurethan-Schaumkunststoffen. Mit großem Engagement für ständige Innovation hat sich die Cannon Gruppe auch als treibende Kraft in der Entwicklung, Fertigung, Instandhaltung und Wartung von Ausrüstungen in anderen technologischen Schlüsselbranchen bewährt. Dazu zählen die Energiewirtschaft, in der Cannon mit Industrieboileranlagen für Standard- und Sonderanwendungen – einschließlich Dampfkesseln, Heißwasserbereitern, Wärmerückgewinnungsanlagen und Thermalölerhitzern- sowie mit hauseigenen Konstruktions- und Fertigungsleistungen aktiv ist, als auch die Wasserwirtschaft, in der die Gruppe Anlagen zur Entgasung, zur Kondenswasseraufbereitung und Rückgewinnung, zur Wasser- und Abwasseraufbereitung im Sanitärbereich, Entsalzung und Produktionswasseraufbereitung liefert. Zum Portfolio gehören außerdem Systeme zur Automatisierung, Prozessdigitalisierung und Zustandsüberwachung sowie zur IT- Vernetzung und Emissionsüberwachung. Die Cannon Gruppe ist bestrebt, den ökologischen Fußabdruck aller ihrer im Markt angebotenen Technologien und industriellen Prozesse durch Energieeffizienz, weniger Rohstoffverbrauch und reduzierte Emissionen zu verringern. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Gruppe einen Nettoumsatz von € 230 Millionen. Erfahren Sie mehr auf www.cannon.com.